



Integrationspreis des Rhein-Sieg-Kreises



Integrationspreis des Rhein-Sieg-Kreises

- Mit dem Preis werden bereits laufende integrative Maßnahmen und Projekte prämiert, die ein herausragendes Engagement beweisen und die Vielfalt und den Zusammenhalt im Rhein-Sieg-Kreis stärken.
 - Bewerben konnten sich alle Kindertageseinrichtungen, Schulen, Vereine, Wohlfahrtsverbände, Migrantenorganisationen sowie weitere Institutionen und Initiativen mit Projekten, die im Rhein-Sieg-Kreis umgesetzt werden und ohne Unterstützung des Rhein-Sieg-Kreises oder des KI finanziert sind.
 - Der Fokus der eingereichten Projekte musste auf der Förderung der gegenseitigen Anerkennung, Akzeptanz und Verständigung liegen, sie mussten außerdem bereits laufen und langfristig angelegt sein.
 - Der Preis wird in 3 Kategorien verliehen. Je Kategorie wird heute ein Projekt mit einem Preisgeld in Höhe von **1.000€** prämiert.
- 

Ausschreibungskategorien

Kategorie 1

Partizipative Projekte, die die Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund fördern und das Selbstbewusstsein Ihrer Teilnehmenden stärken.

Z.B. Ein Trainingsangebot für geflüchtete Jugendliche im Nachwuchsleistungssport oder ein Förderprojekt für bessere Integration in den Arbeitsmarkt.



Kategorie 2

Präventive Projekte, die nachhaltige Aufklärungsarbeit leisten und Ihre Zielgruppen für vielfältiges und demokratisches Miteinander sensibilisieren.

Z.B. Ein Projekt zur strukturellen Öffnung einer Schule zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt oder ein Aufklärungsprojekt über psychische Erkrankungen bei Jugendlichen.



Kategorie 3

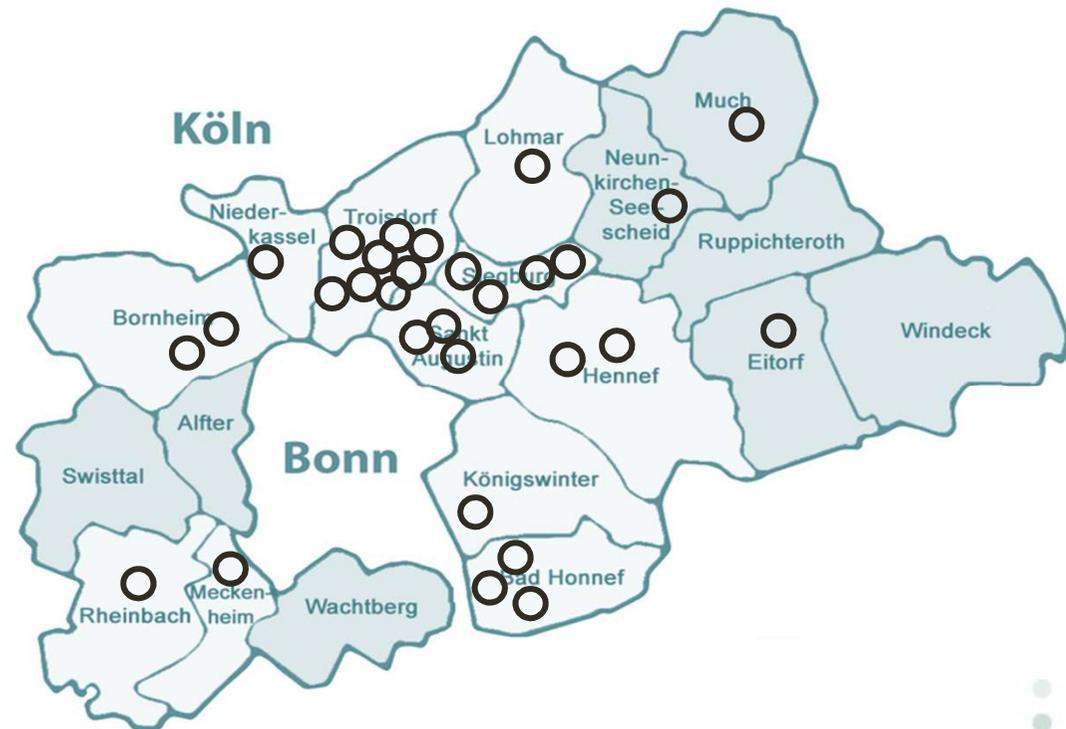
Dialogfördernde Projekte, die in Kooperation mit mehreren Organisationen entstehen und Dialog und Begegnung zwischen verschiedenen Gruppen ermöglichen.

Z.B. Eine multikulturelle Aktionswoche zur Förderung des Dialogs in einem Stadtteil oder ein Angebot zur Förderung der Begegnungen zwischen Kindern und Senioren.



Eingegangene Bewerbungen

- Insgesamt **30 Bewerbungen**.
- Die Projekte wurden im ganzen Rhein-Sieg-Kreis umgesetzt.
- Nach den Angaben der Bewerberinnen und Bewerber haben in den Projekten über **40.000** Personen mitbewirkt und über Presse, öffentliche Veranstaltungen und Medien noch weitere **250.000** Menschen erreicht.
- Das älteste Projekt existiert schon **seit 1970**.



Jurybesetzung

- **Serap Güler**, Staatssekretärin für Integration im MKFFI des Landes NRW
- **Dieter Schmitz**, Sozialdezernent des Rhein-Sieg-Kreises
- **Antje Dinstühler**, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums des Rhein-Sieg-Kreises
- **Dylan Cem Akalin**, Redakteur des Generalanzeigers Bonn
- **Katharina Gebauer**, Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration des Rhein-Sieg-Kreises
- **Harald Klippel**, stellv. Vorsitzender der AG Wohlfahrt, Kreis-Caritasdirektor
- **Matthias Schmitz**, Vertretung aus der CDU-Kreistagsfraktion
- **Veronika Herchenbach-Herweg**, Vertretung aus der SPD-Kreistagsfraktion





Auswertungskriterien

- a. Das Projekt folgt einer innovativen Zielsetzung und bietet neue regionale Lösungsansätze für die Integrationsarbeit.
 - b. Die Teilnehmenden bringen sich mit herausragendem Engagement und mit großer Motivation ins Projekt ein.
 - c. Das Projekt erreicht eine breite Vielfalt von Menschen im Rhein-Sieg-Kreis und ist regional gut vernetzt.
 - d. Das Projekt fördert eine gegenseitige Anerkennung, Akzeptanz und Verständigung im Rhein-Sieg-Kreis.
 - e. Das Projekt wirkt sich positiv auf die Teilnehmenden bzw. auf die Zielgruppe des Projektes aus.
 - f. Das Projekt sensibilisiert die Öffentlichkeit für Vielfalt und Zusammenhalt im Rhein-Sieg-Kreis.
 - g. Das Projekt weist überzeugende und nachhaltige Ergebnisse vor, welche z.B. in der Form von Folgeaktivitäten, Multiplikatoreneffekten oder Institutionalisierungen sichergestellt werden.
- 

Gewinnerprojekt: „Partizipative Projekte“ Internationale Nähstube Bad Honnef



Gewinnerprojekt: „Präventive Projekte“ „Respekt! Zeit für Vielfalt, Zeit für Nachhaltigkeit“



